

# Technisches Merkblatt



## Leinölfirnis

ISO-9001/14001-zertifiziert

Natürliches, antistatisches, sikkativiertes Leinöl mit guten Trocknungseigenschaften

<b>Anwendung</b>	Leinölfirnis ist das klassische Naturöl zum Anreiben und Herstellen von Farben, Lacken und Lasuren sowie zum Imprägnieren von rohem Holz, Terrakotta usw. Leinölfirnis hat ein gutes Eindringvermögen, zeigt eine gute Anfeuerung des Holzes, ist wasserabweisend und egalisiert das Saugvermögen. Die Härtung erfolgt durch Aufnahme von Luftsauerstoff (oxidative Trocknung).
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Naturprodukt</li><li>- sikkativiert</li><li>- vergilbungsneigung</li><li>- gutes Eindringvermögen</li><li>- wasserabweisende Wirkung</li><li>- Egalisierung des unterschiedlichen Saugvermögens</li><li>- Historischer Holzschutz ohne Chemie, sehr hohe Eindringtiefe ins Holz</li><li>- Grundstoff der historischen Lackindustrie</li></ul>
<b>Technische Daten</b>	<p><b>Bindemittel</b> Leinöl <b>Kobaltfreie Trockenstoffe</b> <b>Farbe</b> Gelblich/klar <b>Lagerbeständigkeit</b> Im originalverschlossenen Gebinde nahezu unbegrenzt, ev. Hautbildung, die entfernt werden kann <b>Lieferform</b> Flüssig und niedrigviskos <b>Gebinde</b> Siehe Preisliste <b>Festkörpergehalt DIN EN 53216</b> 100 %, Mittelwert <b>Dichte DIN EN 53217</b> 0,90 g/ml, Mittelwert</p>
<b>Untergrund</b>	Über + 8 °C Untergrundtemperatur und unter 80 % rel. Luftfeuchtigkeit. Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon, Harz etc. und frei von Holzstaub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden. Leinölfirnis ist nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln geeignet.
<b>Einsatz</b>	Bei der Herstellung von Farben dient Leinölfirnis als Bindemittel, Pigmente werden zugesetzt und abgerieben. Leinölfirnis wird auch der Malerölpaste zum Herstellen von Farben zugesetzt. Zur Oberflächenbehandlung im Bereich denkmalgeschützter Objekte. Für Künstlerfarben und zur Modifikation von Kalkfarben. Nicht zur Restaurierung historischer Ölgemälde geeignet! Beim Einsatz als biozidfreies Holzschutzmittel wird Leinölfirnis am Wasserbad auf ca. 40 °C erhitzt (nicht über offenen Flammen!). Mehrmalige Behandlung von rohem Holz mit Leinölfirnis gibt diesem einen natürlichen, farblosen Holzschutz.
<b>Verarbeitung</b>	<p>Streichen, Rollen.</p> <p>Aufgetragenes Produkt kurz einwirken lassen und dann den Überschuss sorgfältig mit einem Baumwolltuch oder Gazeballen in Faserrichtung abziehen. Eine Schichtbildung muss unbedingt vermieden werden!</p> <p><b>Verdünnung</b> Mit Terpentinersatz, Terpentin rein gewöhnlich oder Verdünner geruchlos.</p> <p><b>Verbrauch</b> Als Holzgrundierung ca. 8 m<sup>2</sup>/lt. Erstanstrich, nachfolgende Anstriche ca. 12m<sup>2</sup>/lt.</p> <p><b>Abtönbar-/ Mischbarkeit</b> Mit Ölpaste oder Saxotol Decklack Glanz und Seidenglanz, Saxotol Vorlack, Saxotol Lasur.</p> <p><b>Reinigung der Geräte</b> Möglichst sofort nach Gebrauch mit Kunstharzverdünner 8200 oder Terpentinersatz.</p>
<b>Trocknung DIN EN 53150</b>	<p>Folgebeschichtung nach ca. 16 h Durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen</p>

	<p>Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte. Um einwandfreie Trocknung zu erzielen, ist für gute Raumlüftung zu sorgen. Geringer Luftwechsel, z. B. durch dichte Stapelung, verzögert die Trocknung. Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern (wie z. B. Eiche, div. Tropenhölzer) kann es zu einer Trocknungsverzögerung kommen.</p>
<b>Besondere Hinweise</b>	<p>Bei Lappen, die mit oxidativ trocknenden Produkten getränkt worden sind, besteht die Gefahr der Selbstentzündung! Getränkte Lappen ausgebreitet trocknen lassen; Aufbewahrung in geschlossenen Metallbehältern bzw. unter Wasser notwendig.</p> <p>Die Verarbeitung des Produktes in Spritzkabinen, die mit nitrocellulosehaltigem Spritzstaub verunreinigt sind, ist wegen der Gefahr der Selbstentzündung verboten. Die jeweiligen auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren SMGV/BFS und SIA Normen und Richtlinien sind zu beachten. SMGV Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.</p>
<b>Sicherheitsdaten</b>	<p><b>Kennzeichnung / Transportvorschriften</b> Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.</p> <p><b>Abfallcode</b> 08 01 11 S</p>

04042 Leinölfirnis / 21.02.2022

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

**www.sax-farben.ch**

Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch

